

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/4511-01	Termin 05.03.2024	Sozialausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
05.03.2024	Sozialausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag des Kinder- und Kulturkreises Oberhausen e.V. zur Betreuung von Geflüchteten in Oberhausen für das Jahr 2024

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beschließt, dem Kinder- und Kulturkreis Oberhausen e.V. für das Jahr 2024 einen Zuschuss zur Flüchtlingsbetreuung in Höhe von 60.000 Euro zu gewähren.

Mittel für die Bezuschussung stehen vorbehaltlich der positiven Beschlussfassung der Aufsichtsbehörde über den Haushalt und das HSK 2024 beim Produkt 050207 - Hilfen für Asylbewerber*innen, Auftrag 320005020701 - Hilfen für Asylbewerber*innen, Kostenart 531813 - Kontraktmanagement - Erstattungen an übrige Bereiche zur Verfügung.

Die erhaltenen Zuschüsse der pauschalisierten Landeszuweisung stehen bei der Haushaltsplanung beim Produkt 050207 – Hilfen für Asylbewerber*innen, Auftrag 320005020701 – Hilfen für Asylbewerber*innen, Kostenart 414100 – Zuweisungen vom Land zur Verfügung.

Bereichsleiter Bereich 3-2	Beigeordneter Dezernat 2	Kämmerer Dezernat 1	
Bohnes Datum 06.02.2024	Motschull Datum 07.02.2024	Tsalastras Datum 07.02.2024	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/4511-01	Termin 05.03.2024	Sozialausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Auswirkungen auf das Klima

ja ☐ (siehe Anlage Klimacheck)

nein ☒ Begründung: Die Weiterbewilligung eines Zuschusses für den Kinder- und Kulturkreis Oberhausen e.V. zur Betreuung von Geflüchteten in Oberhausen hat keinen Einfluss auf die Belange des Klimaschutzes.

Begründung

Der Kinder- und Kulturkreis Oberhausen e.V. hat seine Konzeption der Flüchtlingsbetreuung für das Jahr 2024 vorgelegt und hierfür eine Bezuschussung in Höhe von 60.000 Euro beantragt (Anlage). Seit 1981 unterstützt Terre des hommes die Flüchtlingsbetreuung in Oberhausen und leistet hierbei einen wichtigen Beitrag zur Integration der Geflüchteten. Den Schwerpunkt bilden Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Im Vordergrund stehen Jugendgruppen, Jugendtanzgruppen, Spiel- und Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung sowie Sprachkurse. Soziokulturelle Veranstaltungen ergänzen das Angebot.

Neben der hauptsächlichen Betreuung von Geflüchteten im Zentrum Altenberg, bietet Terre des hommes gezielt Angebote an dem Standort Bahnstraße an. Dort werden die Angebote in enger Kooperation mit der Flüchtlingssozialarbeit des Deutschen Roten Kreuzes weiterentwickelt und regelmäßig an die Bedarfe angepasst. Die professionelle Begleitung der Flüchtlingsarbeit durch Terre des hommes ist ein wichtiger Baustein im Gesamtportfolio der Flüchtlingsbetreuung. Terre des hommes ist zur Fortführung der Arbeit mit den Geflüchteten auf den beantragten Zuschuss angewiesen.

Die Bezuschussung der Hilfsorganisation ist durch den Teil der Zuweisung des Landes NRW, der zweckgebunden für die soziale Betreuung von Geflüchteten zu verwenden ist, gedeckt.

Derzeit befindet sich die Stadt Oberhausen in der vorläufigen Haushaltsführung und darf demnach keine freiwilligen Leistungen begleichen.

Es entsteht jedoch eine Förderschädlichkeit, wenn die vom Land gewährten Zuschüsse nicht weitergeleitet werden, da diese explizit für die Betreuung von geflüchteten Personen gewährt werden.

Der Kinder- und Kulturkreis nimmt bereits seit über 40 Jahren die Betreuung der geflüchteten Personen wahr und erhält hierfür eine Betreuungspauschale. Um diese Betreuung sach- und fachgerecht durchführen zu können, ist der Kinder- und Kulturkreis auf diese Pauschale, insbesondere auf die quartalsmäßige Auszahlung der Pauschale angewiesen. Da die Betreuung auch weiterhin fortgeführt wird, hat der Kinder- und Kulturkreis bereits mit seiner Arbeit für das Jahr 2024 begonnen. Bei einer Zuweisung der Förderung nach der Genehmigung des Haushaltes durch die Aufsichtsbehörde würde

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/4511-01	Termin 05.03.2024	Sozialausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------

der Träger seine Arbeit nicht mehr durchführen können und die Betreuung der Geflüchteten könnte nicht mehr sichergestellt werden. Im Übrigen würde der Träger ggf. vollends die Betreuung einstellen müssen. Somit wäre eine kontinuierliche Betreuung der Geflüchteten nicht mehr sichergestellt.

Anlagen

- Zuschussantrag des Kinder- und Kulturkreises Oberhausen e.V.
- Projektbeschreibung 2024
- Budgetierungen 2024

Kinder- und Kulturkreis Ob e.V. · Hansastr. 20 · 46049 Oberhausen

Stadt Oberhausen
Fachbereich 3-2 / Soziales
Herr Frank Bohnes

46042 Oberhausen



Kinder- und Kulturkreis
Oberhausen e.V.
Hansastr.20
46049 Oberhausen

Telefon 0208 / 85978 22
oberhausen@tdh-ag.de
www.tdh-ag.de/oberhausen

Spendenkonto / IBAN:
DE 95 3655 0000 0000 1278 45
Stadtsparkasse Oberhausen
BIC WELADED1OBH

Eintrag Vereinsregister
Duisburg Nr. 41064

Steuernr:
124 - 5782 - 0321
Finanzamt Ob-Süd

Mitglied im Deutschen
Paritätischen
Wohlfahrtsverband

30.11.2023

Betreuung von Geflüchteten durch unseren Verein

Hier: Zuschuß aus Mitteln des Sozialbereiches 2024 in Höhe von 60.000 €

Sehr geehrter Herr Bohnes,

zuerst einmal danke ich Ihnen für die bisherige Kooperation..

Um die Betreuung und Integration geflüchteter Menschen weiterzuführen und die erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können, sende ich unser Konzept für das Jahr 2024, welches der derzeitigen Situation Rechnung trägt.

an dem von uns derzeit betreuten städtischen Standort Bahnstrasse weiterführen zu können, aber auch unter Berücksichtigung des Ausbaus von Angeboten für Geflüchtete aus dem privaten Wohnraum an anderen Standorten – verstärkt - habe ich dieses Konzept für das Jahr 2024 erstellt, dass der derzeitigen Situation Rechnung trägt. Hierbei war es mir besonders wichtig unsere aktuellen Bausteine der Betreuung aufrecht zu erhalten und der aktuellen Ausgangslage anzupassen.

Speziell Flüchtlinge ausserhalb der Unterkünfte wollen wir in unseren Vereinsräumen im ZENTRUM ALTENBERG erreichen und in hohem Maße von unseren Angeboten zur gelungenen Integration profitieren lassen. Zudem wollen zusätzlich die Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen am städtischen Standort Bahnstr. stärken.

Die Finanzierung unserer Bausteine war in der Vergangenheit seitens der Stadt durch uns zur Verfügung gestellte Finanzmittel unstrittig. Zuschüsse für weitere Aktivitäten unseres Vereins seitens anderer Träger und aus

Spenden- und Vereinsmitteln bleiben in diesem Antrag unberücksichtigt, finden aber Erwähnung.

Eine Konzeption unserer Vereinsarbeit und eine Auflistung der einzelnen zu fördernden Bausteine ist diesem Schreiben beigelegt. Innerhalb der einzelnen Teilbereiche kann es je nach Lage und Bedarfen zu Verschiebungen von Geldern kommen. Wir evaluieren regelmäßig unsere Projekte, damit die Gelder im Sinne des übergeordneten Ziels der Integration sinnvoll eingesetzt werden. Der Gesamtzuschuß in Höhe von 60.000 € wird hierbei aber nicht überschritten werden.

Ich schlage vor, wie bisher zu verfahren, so dass der jeweilige Zuschuß Ihrerseits zum 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. des Jahres in vier gleichen Teilen ausgezahlt wird und bis spätestens zum 31.03. des Folgejahres eine Gesamtabrechnung unsererseits bei Ihnen eingereicht wird. Mit diesem Verfahren sparen sich Zuschußgeber und Zuschußnehmer erhebliche Verwaltungsarbeiten.

Ich gehe davon aus, dass Sie diesem Verfahren zustimmen.

Im Übrigen gehe ich nach der jahrzehntelangen gemeinsamen Zusammenarbeit davon aus, dass der beantragte Zuschuß für 2024 in der beantragten Höhe erfolgen wird und bitte um Vorlage im Sozialausschuss der Stadt Oberhausen – wenn möglich wegen der Planungssicherheit unserer Arbeit frühstmöglich im Jahr 2024.

Im Rahmen der Vorlage im Ausschuss bin ich gerne bereit an der Sitzung teilzunehmen und ggfs. weitere mündliche Erläuterungen zu geben und offene Fragen zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Henke

**Kinder- und Kulturkreis
Oberhausen e.V.**
Hansastraße 20
46049 Oberhausen
Tel.: 0208/85978-22
Kto. 127 845 Sparkasse Oberhausen

Projektbeschreibung der vom Sozialbereich der Stadt Oberhausen zu finanzierenden Angebote im Rahmen der Betreuung und Integration von Geflüchteten 2024

Stand : 30.11.2023

Historie:

Der Kinder- und Kulturkreis Oberhausen e.V. und die mit diesem identische terre des hommes Gruppe Oberhausen sind seit 1981 im Stadtgebiet im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und der Integrationsarbeit aktiv. Seit vielen Jahren werden dabei Projekte für Geflüchtete angeboten. Diese Aktivitäten sind anerkanntes Inlandsprojekt von terre des hommes Deutschland e.V. Seit den Anfängen unterstützt der Sozialbereich der Stadt Oberhausen finanziell die von uns mit einem Projektkoordinator, Honorarmitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen durchgeführten Projekte und Bausteine in der Betreuungs- und Integrationsarbeit.

Das Vorhalten einer Teilzeitpersonalstelle hat sich in der Vergangenheit als unumgänglich für die übergeordnete Organisation und fachliche Begleitung der vielfältigen Projekte erwiesen, sowie als zentrale Anlaufstelle für Anliegen rund um das Ehrenamt in den Bereichen „Sprache“ und „gesellschaftliche Teilhabe“. Aber auch die Vernetzung mit städtischen Bereichen und anderen Trägern und Kooperationspartnern für Synergieeffekte ist nur mit einer Koordination möglich.

Ohne diese Voraussetzung sind Verlässlichkeit und Kontinuität der Projekte nicht möglich. Diese sind Bestandteil der Integration der Geflüchteten in die Stadtgesellschaft. Die Zusammenarbeit von Verein und Stadt Oberhausen hat sich bewährt und zu vielen integrativen Bausteinen in den vergangenen Jahrzehnten geführt.

Die Herausforderungen 2024

Der hohe Zuzug von Geflüchteten seit Ende 2014 hat die Integrationsarbeit damals vor vollkommen neue Herausforderungen gestellt. Diese wurden in den Folgejahren durch eine kontinuierliche und professionelle Zusammenarbeit zwischen städtischen Bereichen, Sozialpartnern und Ehrenamt gut strukturiert.

Durch den Krieg in der Ukraine und die hierdurch folgenden Flüchtlingszuwächse in Deutschland und im ganz speziellen auch gerade Oberhausen ist erneut eine Situation entstanden, die völlig neue Folgen hatte.

Doch auch neben dem weiter anhaltenden Kriegsgeschehen in der Ukraine ist die Migration mit all ihren Facetten und einhergehenden Herausforderungen ungebrochen ein Thema, das die Gesellschaft bewegt und welches gemeinsam angegangen werden muss: Die Zahlen von Geflüchteten sind unvermindert hoch und die Integration vieler Menschen, die in den vergangenen Jahren zu uns gekommen sind, ist bei Weitem nicht abgeschlossen.

Auch 2024 ist weiterhin mit Zuweisungen von Geflüchteten in Oberhausen zu rechnen, daher bedarf es eines breiten Engagements, bei dem wir uns als Verein weiterhin einen wichtigen Beitrag leisten wollen. Geflüchtete und Zuwanderung als Chance für unsere Stadtgesellschaft zu sehen ist dabei der einzig vernünftige und realistische Ansatz, den es zu leben gilt. Und hier gilt es alles zu tun, um Integration in die Stadtgesellschaft zu fördern.

Daher bedarf es einer Planung unserer Projekte und Angebote, die sich den ständig verändernden Gegebenheiten anpasst. Insofern war und ist immer damit umzugehen, dass die heute geplanten Projekte sich stetig verändern werden. Dies gilt ebenso für die derzeitigen Standorte, die einer ständigen Überprüfung auf Notwendigkeit und Bedarf seitens der Stadt bedürfen.

Aus heutiger Sicht gilt es „mehrgleisig“ zu fahren: Einerseits die neu zugewiesenen Menschen willkommen zu heißen und sie zu unterstützen, andererseits die begonnene Integration der Menschen aus der Ukraine oder anderen Herkunftsländern fortzuführen. Dabei gilt es auch sowohl Menschen aus den Gemeinschaftsunterkünften zu erreichen, aber auch Menschen im privaten Wohnraum Angebote zu machen, ein Teil der Gesellschaft zu werden. Dazu dienen vor allem unsere Angebote im Zentrum Altenberg.

Mit unseren Angeboten wollen wir uns diesem breiten Auftrag stellen und auch die Potenziale nutzen, dass viele Menschen, die von einigen Jahren noch auf unsere

Unterstützung angewiesen waren, nun ihre Erfahrungen mit in die Vereinsarbeit einbringen.

Unsere Arbeit in Oberhausen:

Neben der finanziellen Unterstützung des Bereiches Soziales der Stadt Oberhausen generieren wir darüber hinaus projektbezogene Gelder aus Mitteln des KI, des Jugendamts, von terre des hommes Deutschland e.V., sowie aus Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit, Ferienmaßnahmen und die schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen. Zudem sind wir durch unsere Anbindung ins Zentrum Altenberg aktiv als Veranstalter im Bereich der Soziokultur, wovon unser Kinderkleidermarkt die bekannteste Veranstaltung ist.

Seit 2016 organisieren wir Angebote für Geflüchtete ausgehend von unseren zentralen Bausteinen dem wöchentlichen Treffen in unserem Sprachcafé und der Kinderbetreuung an der Bahnstr. Hier erlangen wir auf diesem Weg direkten Kontakt zu unserer Zielgruppe. Die Angebote dienen neben dem Spracherwerb und der darauf häufig folgenden Integration in Schule, den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und ermöglichen eine kulturelle und soziale Teilnahme in der Stadtgesellschaft. Über diverse Whats app – Gruppen erreicht mittlerweile weit mehr als 150 Geflüchtete und deren Familien und natürlich die Bewohner*innen an der Bahnstr..

Unsere Arbeit ist nur möglich, wenn unser funktionierendes System aus Teilzeitstelle, Honorarmitarbeiter*innen und Ehrenamt Bestand hat. Und dazu gehört eine solide Finanzierung.

Stand Ende 2023 kümmern sich etwa 60 Menschen in unserem Verein um die Integration von Geflüchteten, davon der weitaus größte Teil ehrenamtlich. Zwar wechseln stellenweise die Personen, doch trotz der Corona-Pandemie ist die Zahl der Aktiven seit 2015 konstant geblieben. Bemerkenswert ist dabei, dass mittlerweile ein Viertel der engagierten Menschen einen Flucht- oder Migrationshintergrund haben. Viele dieser Menschen, die in den Jahren 2015 – 2017 nach Oberhausen gekommen sind, geben so etwas an die Gesellschaft zurück und können über unsere Vereinsarbeit neue Mitbürger beim Ankommen unterstützen.

Bausteine unserer Arbeit 2024:

- Koordination unserer Projekte und Angebote

Unser Projektkoordinator ist zuständig für die fachliche Betreuung und organisatorische Abwicklung der in der Folge erwähnten Bausteine unseres Vereins an der Gemeinschaftsunterkunft Bahnstraße und in den eigenen Vereinsräumen im ZENTRUM ALTENBERG. Zudem hält er Kontakt zu städtischen Einrichtungen und Arbeitskreisen, führt Netzwerkarbeit mit anderen Einrichtungen der Integrationsarbeit, koordiniert des Ehrenamts und ist erster Ansprechpartner für interessierte Menschen. Ohne diese zentrale Stelle ist die Projektarbeit für uns nicht möglich; die Vielzahl der Aufgaben muss kontinuierlich geplant, organisiert, durchgeführt und evaluiert werden.

- Teambesprechungen und Workshops

Unser Team von Honorarmitarbeiter*innen trifft sich regelmäßig, um die Arbeit in den Projekten zu planen, den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen, zu entwickeln und fortzuschreiben. Regelmäßige Workshops sind Bestandteil der Teamarbeit, um speziell die Erfahrung der Honorarmitarbeiter*innen in die Planung und den Ablauf der Projekte einfließen zu lassen, aber auch um die Mitarbeiter*innen in wichtigen Bereichen (z.B. 1.Hilfe, Aufsichtspflicht, Kinderschutz, Datenschutz) zu schulen.

In jährlichen Einzelgesprächen zwischen Honorarmitarbeiter*innen, Koordination und Vereinsvorstand reflektieren wir die Arbeit, aber auch die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen.

Als Teil von terre des hommes Deutschland e.V. ist neben dem obligatorischen erweiterten Führungszeugnis ein Verhaltenskodex in der Arbeit vor Ort einzuhalten, der sich speziell mit dem Schutz von Kindern in den Projekten befasst und Verpflichtungen für Mitarbeiter*innen – aber auch Besucher*innen in unseren Projekten – enthält.

- Der Standort Bahnstrasse

Die zentralen Betreuungsräume an der Bahnstr. 72-74 sind Anfang 2022 wieder baulich ertüchtigt worden und stehen uns zur Verfügung. Derzeit gibt es viermal wöchentlich von 15 – 18 Uhr ein offenes Spielangebot mit integrierter Förderung im schulischen Bereich für die Kinder der Unterkunft. Das Angebot steht offen für alles Kinder vor Ort zwischen 3 und 14 Jahren. Darüber hinaus besteht zwischen dem Familienzentrum der städtischen KTE Holten und unserem Verein eine

Spielplatzpatenschaft, die neben der Nutzung der Spielfläche der KTE auch die Option weiterer Kooperationen ermöglicht.

- **Frauengruppe an der Bahnstrasse**

Seit Ende 2022 haben wir eine am Donnerstagnachmittag eine Frauengruppe für Bewohnerinnen der Bahnstraße aufgebaut, die regelmäßig von 7 – 12 Frauen besucht und von zwei Honorarmitarbeiter*innen begleitet wird. Neben Sprachtraining betätigen sich die Frauen auch künstlerisch oder handwerklich. Für eine regelmäßige, nachhaltigere Teilnahme einzelner Frauen ist es notwendig eine parallele Kinderbetreuung mit einer weiteren Kraft anzubieten. Das Projekt wird durch den ZONTA-Club Oberhausen Co-finanziert.

- **Internationales Integrationscafé / Sprachcafé im ALTENBERG**

Das Projekt besteht seit 2016 und wurde durch eine dreijährige Förderung des BAMF möglich. Nach Beendigung der Förderung und der Pause durch die Pandemie wurde das Projekt ehrenamtlich reaktiviert und wird erfolgreich von 30 – 50 Teilnehmer*innen wöchentlich besucht. Der Treff findet immer Mittwoch von 18:30 – 21:00 Uhr statt und ist zentraler Ausgangspunkt für eine Vielzahl von Aktivitäten, um kulturelle Teilhabe zu ermöglichen (Kino, Theater, Museen), die Region und die Stadt kennenzulernen (Exkursionen), Sprache einzuüben und ein Gemeinschaftsgefühl zu erzeugen (durch gemeinsames Kochen oder Feste).

Besonders ist, dass an der Organisation und Durchführung der Aktivitäten sind Geflüchtete aktiv beteiligt sind und wir parallel eine Kinderbetreuung anbieten, um Eltern den Besuch zu ermöglichen. Das Projekt ist zudem in der Zusammensetzung der Herkunft der Teilnehmer*innen sehr breit aufgestellt.

- **Internationale Malgruppe im ALTENBERG**

Seit 2016 trifft sich die Malgruppe jeden Mittwoch in unseren Räumlichkeiten. Das Projekt erreicht regelmäßig 12 – 20 Teilnehmer*innen aus dem privaten Wohnraum und wird von Menschen verschiedenen Alters und Herkunft besucht. Da manche Teilnehmerinnen seit Tag Eins Teil des Projektes sind, bringen sie sich hier besonders ehrenamtlich auf Ständen oder Ausstellungen oder in der allgemeinen Organisation ein. Nebenbei wird für eine parallele Kinderbetreuung gesorgt. Die Gruppe gestaltet

und produziert zudem jedes Jahr einen Kalender in einer Auflage von 500 Stück, der über das terre des hommes Netzwerk deutschlandweit Aufmerksamkeit erlangt

- **Nähgruppe im ALTENBERG**

Aus einem freiwilligen Engagement während der Corona-Pandemie besteht seit 2020 eine Frauengruppe von 6 – 10 Teilnehmerinnen mit und ohne Migrationshintergrund. 2022 hat sich die Gruppe in Eigenarbeit einen Arbeitsraum eingerichtet und trifft sich einmal wöchentlich für 3 Stunden. Dabei entstehen unter Begleitung einer Honorarkraft kleinere Projekte (z.B. Taschen, Tücher, Wiederverwertung „kaputter“ Textilien) Das Projekt hat zudem einen vernetzenden Charakter, da die Gruppe in ihrer Herkunft sehr verschieden ist. Im kommenden Jahr ist es der Wunsch die Gruppe zu erweitern.

- **Ehrenamtliche Sprachkurse**

Schon seit einigen Jahren bietet ein Netzwerk aus Ehrenamtlichen (meist pensionierte Pädagog*innen) ein breites Angebot von aktuell 10 Sprachkursen oder Sprach- und Sprechtrainings für Geflüchtete, die Möglichkeiten suchen sich schneller im Bereich Sprache fortzubilden, Gelerntes zu verfestigen oder schneller die Sprache zu lernen, da sie bei anderen Angeboten Wartezeiten haben. Die Kurse und das Raumangebot müssen dabei zentral von uns koordiniert werden.

- **Anschaffungen, Material, Fahrtkosten, Reinigung und Ausflüge**

Kinder müssen teilweise von A nach B kommen, wenn sie unsere Angebote wahrnehmen wollen. Spielen und Basteln ohne Material funktioniert auch schlecht und unser Vereinsfahrzeug fährt nur, wenn Benzin im Tank ist. Bei den Ausflügen und Exkursionen entstehen Kosten für Eintritt, Fahrt und Verpflegung.

Es ist uns aber sehr wichtig, dass alle unsere Teilnehmer*innen die Stadt Oberhausen und die nähere Umgebung kennenlernen. Wie sonst sollen sie sonst umfassend Teil unserer Gesellschaft werden können?

Deshalb bemühen wir uns – je nach Finanzlage des Vereins – Ausflüge, Aktionen, kulturelle Teilhabe und sportliche Aktivitäten etc. möglich zu machen.

Finanzplan

Die Umsetzung der hier aufgeführten Projekte sind nur mit der beantragten finanziellen Unterstützung des Sozialbereiches in Höhe von 60.000 € möglich.

In der Anlage habe ist eine Budgetierung erstellt, die sich darauf bezieht, die Palette an Aktivitäten, Angeboten, Projekten und Sachkosten darzustellen.

Der jetzige Planungsstand und der Fokus auf neue Felder kann sich im Laufe der Arbeit immer wieder verschieben: Es ist möglich, dass Projekte gekürzt werden, wegfallen, neue Projekte entstehen und / oder sich Veränderungen zwischen den einzelnen Bausteinen ergeben. An der beantragten Gesamtförderung wird in der Höhe für 2024 verbindlich festgehalten, um die notwendige Planungssicherheit zu gewährleisten.

Weitere Bausteine unserer Arbeit

Insgesamt sind wir darüber hinaus in folgenden Projektfeldern tätig, die nicht nur Bezug zu der Arbeit mit Geflüchteten haben:

- Spielplatzaktivitäten
- Soziokulturelle Veranstaltungen (u.a. Kleidermarkt, Quizabende, Benefiz-Konzerte)
- Workshop-Angebote für Kinder und Jugendliche in den Oster, Sommer- und Herbstferien
- Silentium im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung am Standort Altenberg
- Mitarbeit am Weltkindertag
- Sprachkurse an städtischen Berufsschulen
- Kinobesuchsreihe in Kooperation mit KI (Komm-An) und Lichtburg Oberhausen
- Förderung und Vernetzung des Ehrenamts über das Netzwerk BEO
- Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche
- Sportaktivitäten für Sprachkursteilnehmerinnen (Schwimmen, Klettern etc.)
- Produktion und Herausgabe eines Jahreskalenders der Malgruppe (für 2024 zum siebten Mal; Auflage 500 Stück)
- Teilnahme an unterschiedlichsten Arbeitskreisen, Runden Tischen, Meetings, Stadtraumgesprächen und regelmäßiger Austausch mit städtischen Stellen
- Mitarbeit im Netzwerk der terre des hommes Deutschland e.V. Inlandsprojekte
- Lobbyarbeit für Flüchtlinge
- Kooperation mit der städtischen KTE Bahnstrasse
- Kooperation mit der Verkehrswacht Oberhausen e.V. zum Thema Verkehrssicherheit sowie finanzielle Unterstützung des Projektes „Sicher zur Schule“.

- Kooperation mit einem tamilischen Verein, der seit Jahren unsere Vereinsräume für muttersprachlichen Unterricht nutzt. Gemeinsames wöchentliches Tanzprojekt in unseren Vereinsräumen.

Wen wir erreichen

- Am Standort Bahnstrasse nehmen viele der dort wohnenden Kinder und Jugendlichen an unseren Angeboten teil
- Am Internationalen Integrationscafé nehmen regelmäßig 30 – 50 Geflüchtete teil
- Malgruppe mit etwa 12 – 20 Teilnehmer*innen
- Sprachkurse für insgesamt derzeit rund 100 Geflüchtete (Erfolgsquote bei von uns angemeldeten Geflüchteten zur Sprachprüfung A 1 und B 1 über 90 %).
- Angebote für Geflüchtete aus privatem Wohnraum für unsere Projekte im Zentrum Altenberg
- Möglichst viele Menschen aus Oberhausen, die an unseren Angeboten teilnehmen, sich einbringen, engagieren, uns zuhören, neue Mitbürger*innen kennenlernen und somit zur tatsächlichen Integration beitragen
-

Ich hoffe, der Bezug zur beantragten Förderung 2024 durch den Sozialbereich für unsere Bausteine und Projekte ist Ihnen nachvollziehbar und erlaubt einen Einblick auf weitere Aktivitäten im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung des Kinder und Kulturkreis e.V. der terre des hommes Gruppe in Oberhausen.

Oberhausen, im 30.11.2023

Holger Fängerlings & Sebastian Henke

für den Kinder- und Kulturkreis Oberhausen e.V. und die terre des hommes Gruppe Oberhausen

Anlagen:

- Budgetierung 2024

Budgetierung Flüchtlingsarbeit	Ansatz 2024
Zuschuß Sozialbereich	60.000
Koordination sämtlicher Projektbausteine	24.000 €
Teambesprechungen , Fortbildungen Workshops	1.000 €
Kinderangebote / Fördermassnahmen Bahnstrasse 4 mal wöchentlich	13.000 €
Frauengruppe Bahnstrasse Kinderbetreuung	1.500 €
Schulische Förderung in Vereinsräumen ALTENBERG	9.000 €
Kinderbetreuung Internationales Sprachcafe in ALTENBERG	1.500 €
Nähkurs in ALTENBERG	1.500 €
Anschaffungen , Fahrtkosten, Ausflüge u.a. Sachkosten	8.500 €
GESAMTAUSGABEN	60.000 €